

Zusätzliche Maßnahmen 2009 – Projektstand 12.02.2009

Zur Fachkonferenz/ Ideenwerkstatt wurde durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfung und Bearbeitung von fünfzehn fachinhaltlichen Projektansätzen zur Vermeidung und Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut in 2009 präferiert¹.

Folgend kann der Sachstand der Projekte zum 12.02.2009 dargestellt werden:

1. Ausrichtung einer Magdeburger Bildungskonferenz

Der Oberbürgermeister wurde mit dem Bezug auf die Fachkonferenz/ Ideenwerkstatt durch den Stadtrat beauftragt (Beschluss-Nr. 2219-74[IV]08) im Oktober 2009 eine Magdeburger Bildungskonferenz zum Thema: „Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildungsbiographie – Analyse, Perspektiven und Strategien in der Landeshauptstadt Magdeburg“ (Arbeitstitel) durchzuführen. Ziele der Veranstaltung sind u.a. der inhaltliche Austausch zu BestPractice-Modellen der Schul- und Unterrichtsorganisation im Sinne einer chancengerechten Ausbildung aller Schülerinnen und Schüler und das Gewinnen von Partnern für eine fruchtbare Zusammenarbeit an der weiteren Ausgestaltung der Schullandschaft in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Ein Zwischenbericht zum Stand der Vorbereitung der Bildungskonferenz wird dem Stadtrat im Mai 2009 vorgelegt.

Projektverantwortung: Stadtverwaltung - Fachbereich Schule und Sport

2. Magdeburger Bildungsfonds

Der Fonds sollte für besondere Bedarfe (z.B. Sicherung kostenfreier Schülerbeförderung, Lehr- und Lernmittel, Nachhilfe, Besuch Kultureinrichtungen) für sozial benachteiligte Schüler/innen und zur freien Verfügung der Schulen in Zuordnung zum Stadtelternrat gebildet werden.

Der Stadtelternrat schloss die Verwaltung eines solchen Fonds aus (keine Rechtsfähigkeit). Die weitere Klärung der konzeptionellen Rahmenbedingungen (Finanzierungsgrundlage – z.B. Jugendstiftung der Stadtsparkasse, Kooperationspartner, Vergabekriterien, Entscheidungsgremium etc.) ist noch nicht abgeschlossen.

Projektverantwortung: Stadtverwaltung - Vorschlag Dezernat IV

3. Runder Tisch „Schulden und ARGE“

Bei dieser Maßnahme stehen die Verbesserung operativer Arbeitsabläufe im Vordergrund. Zwischenzeitlich sind in zwei Vorbereitungsgesprächen bilateral zwischen den unterschiedlichen Kooperationspartnern potenzielle Aufgabenfelder besprochen worden. Bis zum 2. Quartal 2009 soll die Arbeitsfähigkeit des Gremiums (Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH, Städtische Werke Magdeburg, Wohlfahrtsverbände, Wohnungsunternehmen, Sozial- und Wohnungsamt) für halbjährliche Netzwerktreffen hergestellt werden.

Projektverantwortung: Städtische Werke Magdeburg/ Der Paritätische Projektbegleitung Stadtverwaltung: Sozial- und Wohnungsamt

¹ Die Maßnahmevorschläge sind ausführlicher im Reader zur Dokumentation der Fachkonferenz/ Ideenwerkstatt ab S. 40 bis 54 aufgeführt.

4. Etablierung eines Bildungsfaches Finanzkompetenz

Die Maßnahme zielt auf die Einführung dieses Bildungsfaches (eine Projektidee) auf allen gesellschaftlichen Ebenen und dabei auf die Entwicklung konkreter Projekte vom Kindesalter an und unter Einbeziehung unterschiedlichster Multiplikatoren.

Schuldenprävention soll dabei fester Bestandteil der sozialen Arbeit in Magdeburg sein. Der Projektbeginn (Konzeptionsentwicklung) ist für das 2. Quartal 2009 avisiert.

Projektverantwortung: Schuldnerberatungsstelle Arbeiterwohlfahrt/ AQB/ GISE
Projektbegleitung Stadtverwaltung: Sozial- und Wohnungsamt

5. Politischer Runder Tisch gegen Armut

Die Gründung eines politischen Runden Tisches gegen Armut wurde angeregt. Voraussetzung dafür ist jedoch eine breite politische Willensbildung (Parteien, Verbände und andere Organisationen).

Unabhängig davon haben sich die Veranstalter der vorjährigen Fachkonferenz/ Ideenwerkstatt auf eine Fortsetzung der Diskussion in Form einer Fachkonferenz verständigt (Mitte November 2009). Das erste Treffen der Vorbereitungsgruppe dieser Fachkonferenz ist für den 27. April 2009 terminiert worden.

Projektverantwortung: Veranstalter 1. Fachkonferenz/ Stadtverwaltung - Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung unter Mitwirkung des Jugendamtes, des Sozial- und Wohnungsamtes und des Gesundheits- und Veterinäramtes

6. Konzept Armut und Gewalt

Zur Erfassung der Problem- und Lebenssituation von Gewalt betroffener Frauen und zur fachlichen Bewertung werden folgende Aktivitäten durch das Gleichstellungsamt und den Paritätischen organisiert:

- 10.03.2009 - Workshop zum Austausch mit/für betroffene(n) Frauen
- 13.05.2009 - Fachtag „Ungleichheit macht ärmer – Armutsrisiken im weiblichen Lebensverlauf“.

Das Treffen der Arbeitsgruppe Armut und Gewalt der 1. Fachkonferenz schließt sich im 2. Quartal 2009 zur Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes an.

Projektverantwortung: Stadtverwaltung - Gleichstellungsamt

7. Kindertageseinrichtungen - Gesundheit zählt sich aus

Die Entwicklung eines gestuften gesundheitsbezogenen Bonussystems für eine verstärkte Wahrnehmung von Gesundheitsangeboten durch v.a. sozial benachteiligte Kinder und Eltern (z.B. vollständiger Impfstatus, Beleg bestimmter Gesundheitsfakten, Teilnahme an Veranstaltungen für gesunde Ernährung etc.) und eine sich anschließende Inanspruchnahme kostenfreier z.B. familienunterstützender Leistungen ist Zielstellung diese Projektzuganges. Im April 2009 wird eine Informationsveranstaltung mit Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen zur Klärung des Aufgabenfeldes stattfinden und potenzielle Sponsoren ermittelt werden.

Projektverantwortung: Hochschule Magdeburg Stendal
Projektbegleitung Stadtverwaltung: Gesundheits- und Veterinäramt

8. Gesundheits-Bank

Das Grundprinzip zur Realisierung dieses Projektes ist die Übernahme einer Bürgschaft für die Beendigung von Maßnahmen gegenüber Kostenträgern bei Inanspruchnahme ausgewählter Gesundheitsleistungen bei Kindern (z. B. Zahnsperre).

Auf der Grundlage einer Modellrecherche für den konzeptionellen Zugang ist mit der AOK eine Prüfung vereinbart. Am 18.02.2009 werden in der Kreisgruppen- AG-Magdeburg des Paritätischen die konzeptionellen Vorstellungen beraten.

Die Umsetzung muss durch die Verwaltung koordiniert werden.

Projektverantwortung: Der Paritätische/ Familienhaus Magdeburg e.V.
Projektbegleitung Stadtverwaltung: Gesundheits- und Veterinäramt

9. Arbeitsgruppe soziales Wohnen

Mit diesem Gremium soll zu einer Prüfung der Finanzierbarkeit von präventiven Maßnahmen zur Vermeidung von Mietschulden geleistet werden. Weiterhin sollen soziale Problemstellungen für „Familien im prekären Wohlstand“ und erwerbstätige Personen in der Lebenslage Wohnen bearbeitet werden. Durch die Einbindung von Vermietern, Energieversorgern, Unternehmen von Wohndienstleistungen, der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH, der LH Magdeburg und freier Träger der sozialen Arbeit sind koordiniertes Vorgehen und zielgruppenbezogene und effektive Projekte möglich. Die Rückmeldung der potenziellen Partner ist für das 2. Quartal 2009 vorgemerkt.

Projektverantwortung: Stadtverwaltung – Sozial- und Wohnungsamt

10. Bussy-Familien-Mobil

Die Projektidee ist die Einführung eines mobilen Angebotes für Familien (Busprojekt), das Beratungsangebote, Antragsbearbeitung, Information und thematische/spielbezogene Vor-Ort-Projekte über die gesamte Woche u.a. auch an Standorten der Magdeburger Tafel anbietet.

Die erste Projektsitzung zwischen der Kinderbeauftragten und der AQB hat stattgefunden. Es wird derzeit eine Recherche zu Ansätzen/ Modellen mobiler Familienberatung und eine Kosten-Nutzen-Analyse hinsichtlich eines Buseinsatzes vorgenommen.

Im zweiten Quartal 2009 wird die Projektgruppe zur Präzisierung des Ansatzes erweitert.

Projektverantwortung: Stadtverwaltung - Kinderbeauftragte

11. Info-Kiste: Vernetztes Magdeburg

Der Projekttitle ist in Info-Net-Magdeburg umbenannt worden. Zielstellung ist es, ein Informationsangebot sowohl für Professionelle in der sozialen Arbeit Magdeburgs als auch für Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Es soll eine Online – Datenbank erstellt werden, die eine Übersicht über alle sozialen Angebote und entsprechende Terminübersichten für Veranstaltungen/ Projekte im Internet bietet. Die Konzepterstellung ist fast abgeschlossen. Über eine externe Finanzierung soll die Erstellung der Datenbank realisiert werden.

Ein Projektantrag ist gestellt worden. Kooperationsbeziehungen zur Pflege des Systems mit der Stadtverwaltung und mit den Akteuren aus den Bereichen Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur etc. werden im 1. Quartal 2009 aufgenommen. Die Softwarelösung soll im 2. Quartal 2009 zur Verfügung stehen.

Projektverantwortung: Freiwilligenagentur/ Familienhaus Magdeburg e.V.
Projektbegleitung Stadtverwaltung: Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung

12. Familien stärken

Vorgeschlagen wurde die Einführung eines differenzierten Instrumentariums von Leistungsbeschreibungen (Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen). Damit soll die Leistungserbringung in Kindertageseinrichtungen gesichert und qualitativ verbessert werden. Dieses Vorgehen verlangt die konzeptionelle Entwicklung von Einrichtungen (z.B. Eltern – Kind – Zentren, Bildungsarbeit etc.). Dieser Ansatz ist in die Diskussion der Magdeburger Arbeitsgruppe Tagesbetreuung für Kinder nach § 78 SGB VIII aufgenommen worden. Ergebnisse sind im Rahmen der neuen Finanzierungsgrundlagen zur Tagesbetreuung von Kindern darstellbar.

Projektverantwortung: AG Tagesbetreuung freier Träger/ Stadtverwaltung – Jugendamt

13. Verpflegung für Kinder in öffentlichen Einrichtungen

Die grundlegenden Berechnungen hinsichtlich der zu erwartenden Kosten liegen vor. Zur Verbesserung der Mittagsversorgung benachteiligter Kinder sind nach Einschätzung der Träger von Tageseinrichtungen für Kinder Möglichkeiten einer entsprechenden Versorgung erschlossen. Die Finanzierung einer kostenfreien Mittagsversorgung für alle Kinder ist in der Befassung der Ausschüsse bzw. des Stadtrates noch nicht abgeschlossen.

Projektverantwortung: Stadtverwaltung - Jugendamt

14. Ressourcenplan Netzwerk Arbeit

Vorgeschlagen wurde der Aufbau eines „ressourcenorientierten Netzwerkes“. Mit ihm erhoffen sich die Träger, den Zugang Betroffener in arbeitsförderliche Maßnahmen zu verbessern. Die erste Projektgruppensitzung findet im 1. Quartal 2009 statt. Ein Workshop zur Erfassung von Problemstellungen u.a. hinsichtlich des Einsatzes bisheriger Instrumente, Verfahren und des Leistungsspektrums von Trägern der Arbeits- und Beschäftigungsförderung wird im 2. Quartal 2009 stattfinden.

Projektverantwortung: GISE/ Der Paritätische
Projektbegleitung Stadtverwaltung: Sozial- und Wohnungsamt

15. Initiative für Aktivitäten mit sozial benachteiligten Kindern

Zielstellung des Projektes ist die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes zur Unterstützung von anlassorientierten Aktivitäten für Kinder überhaupt (z. B. Einschulung, Jugendweihe/ Konfirmation/Kommunion, Weihnachtsfeier, Kindertag etc.). Es haben mehrere Treffen der Projektpartner stattgefunden, um bisher noch nicht koordinierte Aktivitäten zu erkennen, in

Anlage - Information I 0036/09 - Fachkonferenz/ Ideenwerkstatt Kinder- und Familienarmut

die sozial benachteiligte Kinder eingebunden werden können (Analyse der Vorhaben- und Veranstaltungsplanungen der Träger/ Projektpartner 2009, Erarbeitung einer internetbasierten Informations- und Ideenplattform).

Projektverantwortung: AQB/ Der Paritätische

Projektbegleitung Stadtverwaltung: Sozial- und Wohnungsamt